

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

- 1 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 29.05.2024
- 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe
- 3 Sanierung der Schmutzwasserkanäle
Vorstellung der Entwurfsplanung durch das Ingenieurbüro Pfof
Beschluss über die Ausschreibung der Leistungen
- 4 Bericht der Bürgermeisterin über aktuelle öffentliche Themen
 - 4.1 Baugenehmigung Veranstaltungsstadel
 - 4.2 Hochwasserereignis
 - 4.3 Planung Kläranlage
- 5 Kenntnisnahmen und Anfragen

TOP 1 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 29.05.2024

Sachverhalt:

Die öffentliche Sitzungsniederschrift vom 29.05.2024 wurde den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandt.

Beschluss:

Das Gremium beschließt, die Niederschrift in all ihren Teilen ohne Einwendungen zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Anwesend 11 - Ja 11 - Nein 0

TOP 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Frau Gumpf gibt bekannt, dass für die nachstehenden Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 29.05.2024 die Gründe der Geheimhaltung entfallen sind:

Nr. 2 Grundschule – Sanierung der Toilettenanlagen

Nr. 2.2 Fliesenarbeiten Auftragsvergabe

Das Gremium beschließt, den Auftrag für die Fliesenarbeiten an die Firma Morina aus Laugna zu vergeben.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

**TOP 3 Sanierung der Schmutzwasserkanäle
Vorstellung der Entwurfsplanung durch das Ingenieurbüro Pfof
Beschluss über die Ausschreibung der Leistungen**

Sachverhalt:

Das Büro Pfof Beratende Ingenieure hat die Daten und Ergebnisse des Kanalsanierungskonzepts, das vom Büro Steinbacher Consult gefertigt wurde, übernommen und weiterverarbeitet. Nun wurde eine Entwurfsplanung erstellt, die als Grundlage der Ausschreibung dient. Die Planung wird von Herrn Pfof umfangreich vorgestellt. Mittels Fotos werden beispielhafte Schäden dargestellt.

Die anstehenden Maßnahmen gliedern sich auf in:

- Punktuelle Erneuerung von Schächten, Halterungen, Leitungen
- Punktuelle Reparaturmaßnahme (Partliner)
- Schachtsanierungen (Verpressen und Beschichtung)
- Montage von ca. 160 Steigeisen
- Austausch von Schachtabdeckungen

Der Umfang erstreckt sich ausschließlich auf Schmutzwasserkanäle, davon

- 70 % Hausanschlussleitungen und
- 30 % Hauptkanäle

Man spricht von

- Sanierung / Reparatur [geschlossene Bauweise]
- Erneuerung [offene Bauweise]

Niederschrift des Gemeinderates Ellgau vom 19.06.2024

Bei der Ableitung zur Kläranlage von Ortsende bis zur Kläranlage wird eine Überprüfung mit Freilegung der Schächte erforderlich. Dies kann während der Baumaßnahme erfolgen.

Kosten:	offene Bauweise	285.000,00 €	
	Sanierung und Reparatur	60.000,00 €	
	Summe netto		345.000,00 €
	zzgl. BNK 10 %	35.000,00 €	
	Zwischensumme		380.000,00 €
	zzgl. MwSt. 19 %	72.000,00 €	
	Summe (brutto)		452.000,00 €

Die Ausschreibung ist für Ende Juni 2024 geplant, die Submission für Ende Juli. Die Vergabe soll in der Sitzung vom 31.07.2024 erfolgen. Der Baubeginn muss mit dem Auftragnehmer abgestimmt werden, die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Ende November 2024 vorgesehen.

In der anschließenden Beratung wird auf die Verteilung der Kosten für die Sanierung hingewiesen. Im Haushalt sind Ansätze im Jahr 2024 und 2025 vorgesehen. Dies ist bei der Vergabe zu berücksichtigen.

Gemeinderat Herr Jung gibt zu bedenken, dass bei der Baumaßnahme auf den Grundwasserstand geachtet werden sollte (w/Schmelzwasser).

Gemeinderat Herr Schröttle erkundigt sich, ob Eigenleistungen der Gemeinde möglich seien. Grundsätzlich sei dies in Höhe von max. 10 % der Summe als Bedarfsposition möglich. Jedoch ist dies aufgrund der Gewährleistung nicht sinnvoll.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Büro Pfof Beratende Ingenieure den Auftrag, die Ausschreibung wie vorgestellt durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Anwesend 11 - Ja 11 - Nein 0

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin über aktuelle öffentliche Themen

TOP 4.1 Baugenehmigung Veranstaltungsstadel

Sachverhalt:

Die Baugenehmigung für den Veranstaltungsstadel liegt nun vor. Die Fachliche Prüfung wird derzeit vom Amt für Ländliche Entwicklung durchgeführt.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 4.2 Hochwasserereignis

Sachverhalt:

Beim Hochwasserereignis Anfang Juni 2024 war die Gemeinde Ellgau nicht direkt betroffen, sehr stark jedoch die Nachbargemeinden Nordendorf, Allmannshofen und Kühenthal. Mit der Ausrufung des Katastrophenfalles trat die Bestellung von wechselnden örtlichen Einsatzleitern in Kraft. Die Freiwillige Feuerwehr Ellgau war mehrmals in Nordendorf im Einsatz.

An einem Hebewerk und an der Kläranlage selbst musste die Gemeinde aufgrund der erheblichen Wassermassen im Kanal zusätzliche Pumpen zur Unterstützung einsetzen, um einen Rückstau in die Gebäude zu verhindern.

Bedingt durch den Ausfall der Kanalisation in Nordendorf wurden mehrere Ladungen Abwasser in unserer Kläranlage aufgenommen.

Eine Umleitung des Verkehrs auf der B2 wurde von 02.06.2024 ca. 21 Uhr bis 04.06.2024 ca. 14 Uhr erforderlich und führte über viele Stunden auf beiden Spuren u. a. über Ellgau. Erst spät reduzierte sich der Verkehr, als eine großräumigere Umleitung durchgesetzt wurde. Die entstandenen Schäden am Bankett wurden aufgenommen und weitergemeldet.

Nach schulfrei am Montag, 3. Juni 2024 löste die Grundschule Nordendorf eine Woche lang das Problem, das Schulhaus nicht betreten zu dürfen, mit einer wechselnden Beschulung im Schulhaus Ellgau und Online-Unterricht.

Wegen des Ausfalls der Internetverbindung verlagerte die Verwaltungsgemeinschaft Nordendorf für mehrere Tage ihren Arbeitsbereich ins Rathaus Ellgau, um vor allem die Europawahl und die wichtigsten Amtsgeschäfte durchführen zu können. Auch die Auszählung der Briefwahl wurde nach Abstimmung mit dem Landratsamt nach Ellgau in die Mehrzweckhalle verlagert.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 4.3 Planung Kläranlage

Sachverhalt:

Die Planung, die das Büro Steinbauer dem Kläranlagen-Team vorgestellt hat, muss nochmals nachgearbeitet werden. Der Schacht für das ankommende Schmutzwasser soll ganz im Süden des Geländes platziert werden – ebenso das Rechengebäude, auf einen Sandfang wird verzichtet, der Pufferspeicher, der das gereinigte Wasser in den Mühlbach abgibt, wird in den südlichen Teil des jetzigen Nachklärbeckens gesetzt. Auf die nördliche Fläche einschließlich der Fläche des Tropfkörpers wird eine PV-Anlage gesetzt. Inzwischen teilte Herr Steinbauer noch mit, dass die Kläranlage mit der PV-Anlage autark werden könnte. Eine erste Abschlagsrechnung über € 53.591,40 ist eingegangen.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 5 Kenntnisnahmen und Anfragen

Sachverhalt:

Gemeinderat Herr Bobinger stellt fest, dass das Hochwasserereignis Anfang des Monats gezeigt hat, dass ein ausreichender Hochwasserschutz wichtig ist. Das Projekt Schleusen sollte deshalb weiterverfolgt und umgesetzt werden.

Gemeinderätin Frau Lichti macht auf die vorhandenen Löcher aufgrund eines Wasserrohrbruches auf dem Gehweg im Herrlehof aufmerksam. Die LEW muss jedoch noch kommen und die ausgefallene Straßenbeleuchtung in Gang bringen. Anschließend werden die offenen Stellen wieder verschlossen.

Die Erste Bürgermeisterin informiert das Gremium über den Störfall beim Wasserzweckverband Schmuttergruppe. In den Abendstunden vom 19.06.2024 wird die betroffene Bevölkerung mittels Handzettelverteilung über die Abkochanordnung informiert.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

Ende der öffentlichen Sitzung